

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 06.02.2024**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 30.01. bis 06.02.2024  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zum Beginn des Berichtszeitraumes schwächte sich der Hochdruckeinfluss allmählich ab und in den Nächten zogen wiederholt Tiefausläufer über Sachsen hinweg. Vom 30.01. bis 02.02. fielen nur geringe Niederschläge. Es wurden meist 24-stündige Summen unter 4 mm, im Erzgebirge am 01.02. bis 7 mm registriert. Zwischen tiefem Luftdruck über Skandinavien und hohem Luftdruck über Südosteuropa wurde ab 03.02. mit einer lebhaften westlichen Strömung milde Meeresluft in die Region geführt. Am 03.02. regnete es sachsenweit. Es wurden meist Niederschlagssummen bis 6 mm, im Einzugsgebiet der Mulden auch bis 12 mm gemessen. Am 04.02. fielen im Großteil Sachsens 24-stündige Niederschlagssummen von 10 bis 30 mm, in Südwestsachsen waren es etwas weniger. In den Berglagen des Isergebirges und des Riesengebirges wurden Niederschlagssummen von 40 bis 75 mm und im restlichen tschechischen Einzugsgebiet der Elbe zwischen 15 und 25 mm registriert. Der Niederschlag fiel bis in die obersten Kammlagen als Regen. Am 05.02. ließ die Niederschlagstätigkeit nach und es regnete in Nordostsachsen 2 bis 6 mm, in den anderen Landesteilen nur örtlich und weniger.

**Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebetsmittel) der Schneedecke bis 06.02.24**

Flussgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] <sup>1)</sup>						
	02.01.2024	09.01.2024	16.01.2024	23.01.2024	30.01.2024	06.02.2024	
Elbe (Tschechische Republik)**)	4	7	7	11	5	5	
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	0	9	14	0	0
	unterhalb 300 m	0	0	0	2	0	0
Schwarze Elster	0	0	7	2	0	0	
Zwickauer Mulde	1	5	6	3	4	0	
Freiberger Mulde	1	5	8	10	3	1	
Vereinigte Mulde	0	0	0	0	0	0	
Weißer Elster	0	0	1	1	0	0	
Spree	0	0	20	12	0	0	
Lausitzer Neiße (gesamt)	6	0	13	22	9	4	
Lausitzer Neiße (ČR)**)	12	11	19	29	22	19	

<sup>1)</sup> Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

\*\* ) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße vom Vortag vom CHMU Prag

Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Im Monat Januar fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen 68 % bis 128 % der monatstypischen Niederschlagssumme. In den ersten Februartagen wurden bereits 24 bis 86 % des sonst für Februar üblichen Niederschlages registriert, nur an der Station Plauen waren es bisher nur 12 % (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

In den Kammlagen ist lokal noch eine Schneedecke vorhanden, die sich in den vergangenen Tagen weiter reduziert hat. Auf dem Fichtelberg wurde heute Morgen eine Schneedecke von 49 cm und auf der Schneekoppe von 145 cm gemessen.

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen tiefem Luftdruck über Nord- und Nordosteuropa und hohem Luftdruck über Südwesteuropa wird mit einer lebhaften westlichen Strömung weiterhin sehr milde Meeresluft in den Freistaat geführt.

Heute ist es bedeckt, gelegentlich gibt es geringen Regen oder Sprühregen bei Höchstwerten von 10 bis 13 °C, im Bergland von 3 bis 9 °C. Die Tiefstwerte liegen bei 8 bis 4 °C, im Bergland bei 1 °C. Am Mittwoch ist es regnerisch. Es werden im Flächenmittel 7 bis 12 mm Niederschlag erwartet. Im Verlauf der zweiten Tageshälfte sinkt die Schneefallgrenze teils bis in tiefe Lagen ab. Am Nachmittag und Abend werden in der Nordhälfte keine weiteren Niederschläge vorhergesagt. Die maximalen Temperaturen betragen vormittags 9 bis 11 °C, im Bergland 5 bis 10 °C und gehen im Tagesverlauf auf 4 bis 1 °C zurück. In der Nacht zum Donnerstag tritt zunächst nur in der Südhälfte Regen und Schneefall auf. Im Nachtverlauf weiten sich die Niederschläge auf den gesamten Freistaat aus, die dann überall durch weg wieder als Regen fallen. Die nächtlichen Temperaturen sinken auf 3 bis 0 °C, im Bergland auf bis -3 °C ab. In der Nacht zum Donnerstag werden 5 bis 10 mm Niederschlag erwartet. Am Donnerstag regnet es bei Höchstwerten zwischen 5 und 8 °C, im Bergland zwischen 1 und 5 °C. In der Nacht zum Freitag kommt es zeitweise zu Regen. Die Tiefstwerte bewegen sich zwischen 4 und 0 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden 10 bis 15 mm Regenniederschläge vorhergesagt. Am Freitag regnet es wiederholt leicht mit Niederschlagssummen um 5 mm, gegen Abend ziehen die Niederschläge nach Norden ab. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 11 und 14 °C, im Bergland zwischen 7 und 11 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es weitestgehend niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen zwischen 8 und 3 °C. In den Folgetagen ist es weiterhin sehr mild. Am Sonntag und in der Nacht zum Montag werden Niederschlagshöhen um 5 mm, sonst allenfalls nur geringe Niederschläge erwartet.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (30.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	65	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	120 % des MQ(Monat),
Mulde:	80	bis	125 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	80	bis	115 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	95 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	75	bis	110 % des MQ(Monat),
Elbe:	145	bis	160 % des MQ(Monat).

Bis zum 04.02. bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern im Bereich der mittleren Monatswerte. Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 04.02. stieg die Wasserführung der sächsischen Fließgewässer kräftig an. Dabei erreichten die Durchflüsse an den Pegeln meist das 2 bis 5fache des MQ(Monat). In den Flussgebieten der Schwarzen Elster und der Spree stiegen die Durchflüsse einzelner Pegel über das 9fache des MQ(Monat). Heute Morgen (06.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf die mittleren Monatswerte (MQ) im Februar an fast allen Pegeln oberhalb der mittleren Monatswerte, zum großen Teil auch deutlich darüber. Für das Flussgebiet der Schwarzen Elster wurde der Hochwassernachrichtendienst am 05.02. eröffnet. An den Pegeln Zescha am Hoyerswerdaer Schwarzwasser und Neuwiese an der Schwarzen Elster wurden die Richtwerte der Alarmstufe 1 kurzzeitig überschritten.

Heute früh (06.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	160	bis	285	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	130	bis	185	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	200	bis	330	% des MQ(Monat),
Mulde:	105	bis	245	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	85	bis	200	% des MQ(Monat),
Spree:	195	bis	270	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	175	bis	365	% des MQ(Monat),
Elbe:	130	bis	175	% des MQ(Monat).

Aktuell geht die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zurück. Die überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen der vergangenen Monate führten zu hohen Wassergehalten der Böden, welche allerdings noch jahreszeitlich und nicht extrem ausfallen. Dennoch werden durch die bereits seit dem vergangenen Wochenende erhöhte Wasserführung in den Fließgewässern bei Auftreten der vorhergesagten Niederschläge, insbesondere bei schauerartiger Verstärkung, die Wasserstände wieder schnell ansteigen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** lagen zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 150 bis 165 % des MQ (Monat) und sanken bis zum 02.02. auf 105 bis 120 % des MQ(Monat) ab. Die ergiebigen Niederschläge vom 04.02. im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe führten zu einem deutlichen Anstieg der Wasserführung des Elbestroms auf tschechischer Seite. Dieser Anstieg zeigte sich ab 05.02. auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt und setzt sich aktuell fort. Vom tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird für den Pegel Ústí nad Labem bis in die Nacht zum Donnerstag (08.02.) ein Wasserstandsanstieg bis in Höhe von 488 cm (960 m³/s) vorhergesagt. Am Pegel Schöna wird heute Abend mit einem Überschreiten des Richtwertes der Alarmstufe 1 gerechnet, an den Pegeln Dresden und Riesa wird dies morgen Vormittag geschehen. Die Wasserstände an diesen Pegeln werden sich weiter im Bereich der Alarmstufe 1 bewegen. Am Pegel Torgau wird der Richtwert der Alarmstufe 1 zunächst nicht erreicht. Durch die für die kommenden Tage vorhergesagten Niederschläge in Verbindung mit Schneeschmelze im Riesen- und Isergebirge wird gegen Ende der Woche die Wasserführung der Elbe weiter ansteigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbpegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Januar war ein konstanter bis ansteigender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 05.02. überschritten ca. 65 % der ausgewerteten 191 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Überschreitung 14 cm an 23 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 95 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrenmeldezentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 06.02.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 05.02.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	49	47	97	42	23,7	56	120	81
Bertsdorf-Hörnitz	45	38	85	40	19,6	49	83	56
Görlitz	44	37	84	35	30,1	86	109	80
Aue	60	77	128	50	11,8	24	106	56
Chemnitz	48	60	125	39	28,5	73	154	94
Marienberg	65	62	95	55	17,4	32	108	52
Nossen	51	41	80	45	24,7	55	37	22
Klitzschen bei Torgau	46	48	104	34	20,6	61	111	76
Lichtenhain-Mittelndorf	64	57	89	47	25,4	54	99	52
Zinnwald-Georgenfeld	83	68	82	66	37,0	56	150	58
Dresden-Klotzsche	42	41	97	33	19,2	58	96	68
Hoyerswerda	45	38	84	38	28,0	74	100	70
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	32	68	38	25,7	68	65	45
Leipzig/Halle	33	36	110	25	8,6	34	92	83
Plauen	37	34	92	30	3,7	12	43	34

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 06.02.2024  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	324	647	153	583	98,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	66	3,04	166	490	1,21
Porschdorf 1 / Lachsbach	85	6,60	159	740	2,22
Elbersdorf / Wesenitz	68	5,40	180	734	2,18
Dohna / Müglitz	44	6,15	195	2470	3,53
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	28	2,98	287	2637	1,96
Herzogswalde 2 / Triebisch	48	1,39	244	3757	1,02
Piskowitz 2 / Ketzerbach	67	1,61	184	899	1,17
Merzdorf / Döllnitz	72	1,66	128	542	0,810
Neuwiese / Schwarze Elster	184	14,0	320	4762	8,39
Schönau / Klosterwasser	54	2,32	330	1600	1,74
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	86	3,50	243	1061	2,55
Großdittmannsdorf / Große Röder	107	6,45	200	1030	3,83
Golzern 1 / Mulde	243	151	196	1127	84,7
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	109	16,2	105	505	2,90
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	119	50,7	172	758	13,1
Aue 1 / Schwarzwasser	117	7,93	128	587	2,16
Chemnitz 1 / Chemnitz	85	12,0	227	1832	4,77
Nossen 1 / Freiburger Mulde	124	23,2	245	1798	12,6
Hopfgarten / Zschopau	65	12,8	145	795	3,53
Lichtenwalde 1 / Zschopau	209	48,9	187	1301	20,9
Borstendorf / Flöha	98	23,1	218	1335	13,2
Adorf 1 / Weiße Elster	32	1,73	83	482	0,370
Kleindalzig / Weiße Elster	99	24,4	113	496	-1,60
Mylau / Göltzsch	55	2,11	92	767	0,250
Böhlen 1 / Pleiße	181	17,6	201	597	11,6
Bautzen 1 / Spree	119	6,73	193	798	4,05
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	96	5,06	269	1643	3,23
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	88	2,48	258	1879	1,74
Holtendorf / Weißer Schöps	72	1,12	220	1867	0,851
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	199	31,6	241	1050	20,2
Görlitz / Lausitzer Neiße	289	71,9	363	1492	49,7
Zittau 6 / Mandau	86	7,86	177	1500	4,13

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 05.02.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,443	110	0,013
TS Lehmühle	14,907	21,958	17,812	119	0,523
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,107	100	0,054
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,866	99	0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,834	97	0,160
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,400	100	0,109
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,190	100	0,118
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,548	98	0,374
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,993	105	-0,012
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	0,015
TS Sosa	5,540	5,937	5,806	105	0,006
TS Dröda	14,319	17,320	14,319	100	0,028
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,944	100	-0,008
TS Werda	3,628	4,879	3,638	100	0,007
TS Pöhl	52,830	61,980	52,837	100	0,003
TS Bautzen	37,680	42,827	35,948	95	0,445
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,346	99	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,890	99	0,004

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2024.